

**PROTOKOLL**

Aktenzeichen: 10.11-321.87; 590.11/kc

---

GesprächspartnerIn:  
Szelest, Bürger, Baumeister, Kohout  
Telefon:  
Telefax:  
E-Mail: [kohout@urbach.de](mailto:kohout@urbach.de)

Funktion:  
SDW, GR, Bürger, Verwaltung  
Anruf von Anruf bei  
persönliches Gespräch

---

**Protokoll AG Waldhaus 11.10.2017**

Beginn: 19:00 Uhr

Teilnehmer:

Szelest, Polosek (SDW), Drixler (Naturpark)  
Bolay, Baumgärtner, Schwenger, Schönemann  
GR Heckenlaible, GR Schlotz, GR Bruckmann  
Verwaltung: Baumeister, Kohout

Begrüßung und Einführung in die Tagesordnung durch Frau Szelest.

Frau Kohout berichtet kurz aus den anderen AG's.

Herr Baumeister schildert den geplanten Ablauf der Einwohnerversammlung und erklärt, dass jedes Projekt kurz mit einer PowerPoint Präsentation vorgestellt wird, dies übernimmt Frau Bruckmann für das Waldhaus. Im Anschluss werden die Projekte an Stellwänden dargestellt und die Bürger haben im Laufe der Veranstaltung die Gelegenheit mit den „Experten“ an den Stellwänden ins Gespräch zu kommen, die einzelnen Projekte kennenzulernen und zu bewerten. Darüber wird im Anschluss kurz berichtet. Dann wird eine öffentliche Diskussion stattfinden.

Für die Einwohnerversammlung sind also eine PowerPoint Präsentation, sowie die Stellwandgestaltung vorzubereiten.

Dann haben alle Teilnehmer zu den Themenfeldern auf den Stellwänden die Stichworte genannt, diese wurden wie folgt festgehalten.

**Zielgruppen:**

- Kitas, sowohl U3 und Ü3
- Familien mit Kindern, U3, Ü3, Schüler, Jugendliche
- Erwachsene
- Jugendliche
- Senioren
- Studenten / Azubis
- Schulen
- Lehrer / Erzieher
- Menschen mit Handicap
- Für Urbacher und nicht Urbacher
- Firmen, sowohl als Nutzer für eigene Veranstaltungen und Besucher
- Gäste
- Vereine als Veranstalter und Besucher
- Landfrauen, Landwirte
- Multiplikatoren, Waldpädagogen

**Programm und Veranstaltungen** (Grundlage Pädagogisches Konzept)

Während der Gartenschau

- Naturtag mit verschiedenen Stationen

- offene Angebote, z.B. durch Naturparkführer
- Katalog mit Themen für Schulklassen und Kindergärten
- Vorstellung von Vereinen, Waldsport, OGV, Nabu
- Vorführungen
- Ausstellungen Kunst und Kultur
- Basteln und Werken mit Holz
- Sammel- und Kochveranstaltungen, Pilze oder Kräuter „Wildnisküche“
- Yoga im Wald, Entspannung, Meditation

Nach der Gartenschau

- Waldgeburtstag
- Regelmäßige Waldspielgruppe, z.B. Kleinkinder werktags
- Projekttag
- Fortbildungen zu Natur und Umwelt
- Familienbildungsstätte VHS
- Außerschulische Angebote, z.B. Bodenkunde, Wald und Klima
- Meeting von Firmen, Teambildung i. S. naturpädagogischen Einrichtungen

Viele dieser Veranstaltungsideen können während und nach der Gartenschau weiter stattfinden.

#### **Netzwerk:**

- Schulen und Kindergärten
- Naturparkführer
- Schwäbischer Albverein, SDW
- Pilzsachverständige
- Kommunen und Landkreis
- Landschafts- und Gästeführer
- Forst
- Jäger und Imker
- Umweltakademie
- Naturschutzverbände
- VHS/ Familienbildungsstätten
- Wald-, Natur-, Kräuter-, Umwelt- und Wildnispädagogen
- Kirchliche Einrichtungen
- Landwirte und Landfrauen

#### **Naturparkakademie:**

- Die Gemeinde Urbach ist Mitglied im Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald
- Identifikation mit dem Naturpark, gemeinsames Projekt und Stützpunkt
- Gemeinsame Umweltbildungsstätte vor Ort, Unterstützung durch den Naturpark
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Ökonomie, Ökologie, Soziales
- Naturpark bietet Veranstaltungen an, Aus- und Fortbildungen
- Förderung und Beförderung durch den Naturpark
- Urbach kann das Südportal des Naturparks werden
- Pädagogisches Konzept, bzw. Gesamtkonzept
- Naturparkakademie ist Bestandteil des Waldhauses

Ergebnisse auch im Hinblick auf die Einwohnerversammlung.

Herr Baumeister berichtet das GR Heckenlaible, aufgrund dessen das Stihl nicht mehr als Sponsor zur Verfügung steht, einen Entwurf eines kleineren Waldhauses vorbereitet hat. Es wurden die Anforderungen aus der Gruppe eingebracht. Der Plan wurde an einen Bauträger zur Kostenschätzung weitergegeben, eine grober Richtwert sind 400.000€.

Die AG Waldhaus begrüßt diese Entwicklung und ist für die abgespeckte Version.

Alle bedanken sich recht herzlich für den Entwurf.

Weitere Ergebnisse sind:

- Ein Haus senkt die Hemmschwelle für Naturerfahrungen
- Verortung einer Umweltbildungsstelle, Bildung braucht einen Ort
- Waldmobil und Waldbox haben keine Strahlkraft
- Waldmobil und Waldbox stehen in den geplanten Umfang gar nicht zur Verfügung, nur einmal für den Landkreis

- Ein Haus schafft Planungssicherheit und Wetterunabhängigkeit
- Festes Haus bietet Nachhaltigkeit
- Ausgrenzung von Zielgruppen wenn kein Haus vorhanden ist (z.B. Kleinkinder, Menschen mit Handicap,...)
- Programm für alle Menschen mit und ohne Einschränkungen während und nach der Gartenschau
- Eltern fordern Sicherheit
- Häufige Rückmeldung einer Klasse nach einem Waldtag: Alles war toll, aber es gab kein Klo!
- Ganzjährige Nutzung ist möglich, erleben aller Jahreszeiten wird erleichtert
- Im Waldhaus hat man die Möglichkeit für längerfristige Projekte

#### Was sollte in die Präsentation

- Argumente Pro Waldhaus
- Bilderserie -> Emotionen
- Abgespeckte Version des Waldhauses ist möglich
- Kosten, Folgekosten benennen (ohne Abschreibungen)
- Einnahmen durch Vermietung etc.
- Natureingriff darstellen und klarstellen

#### Stellwand, Stehtisch

- Plakat
- Flyer
- Pädagogisches Konzept
- Kosten
- Zielgruppen, für wen ist das Waldhaus
- Veranstaltungen und Programm

Ein nächstes Treffen wird erst anberaunt wenn die Gemeinde das weitere Vorgehen beschlossen hat.

Ende der 21:30 Uhr

Kohout